

Neubaustrecke Nürnberg - Ingolstadt Abschnitt Weinsfeld bis Höbing

Auftraggeber:
Deutsche Bundesbahn
Projektgruppe der NBS
Nürnberg

Projektverfasser:
Emch + Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Nürnberg

Charakteristische Angaben

Abschnittslänge	ca. 9 km
Bauwerke:	
▪ Eisenbahnbrücken	7 St
▪ Straßenbrücken	3 St
▪ Tunnel Länge:	ca. 1 000 m
Besonderheit:	
Straßenbrücke als 9 Feld Bauwerk über die Bahn und BAB	

Ausgangslage

Die Bahnstrecke Nürnberg-München führt von Nürnberg über Treuchtlingen nach Augsburg. Ingolstadt ist über Treuchtlingen zu erreichen. Die Strecke zwischen Nürnberg und Treuchtlingen stellt eine Leistungsfähigkeitsgrenze dar.

Zur Leistungsfähigkeitssteigerung und zur besseren Erschließung von Ingolstadt entschied man sich für den Bau einer direkten Linie eng gebündelt mit der Autobahn A 9.

Erbrachte Leistungen

- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Funktionale Ausschreibung
- Schalltechnische Berechnungen
- Bauüberwachung

Projekt

Emch+Berger wurde mit der Planung eines ca. 9 km langen Teilstücks der Neubaustrecke nördlich der Altmühltalquerung betraut. Die Linienführung läßt aufgrund der Topographie keine sehr enge Bündelung mit der BAB 9 zu. Die Trassierung wurde mit folgenden Parametern geplant:

$v_e = 300 \text{ km/h}$; $r_{\min} = 4085 \text{ m}$; $u = 130 \text{ mm}$;
 $u_f = 130 \text{ mm}$; $\text{maxi} = 20 \text{ ‰}$

Brücke St 2227 bei Großhöbing – Blick von Nordwesten

